

# Alles hat seine Zeit



## Liebe Leserin, lieber Leser

2007 war ein intensives Jahr für Christian Waber. Als Nationalrat kämpfte er für die Minarett-Initiative. Das Magazin „facts“ zitierte ihn mit dieser Aussage: „Der Islam ist ein menschenverachtender Glaube mit Sippenhaft, Zwangsheirat und Kindern, die zu Selbstmordattentätern herangezogen werden.“ Ein Aufschrei hallte durchs Land und spaltete auch die Christen. Die Heilsarmee distanzierte sich öffentlich von ihrem Mitglied. Gegen Nationalrat Waber wurde Strafanzeige wegen des Verdachts auf Rassendiskriminierung eingereicht. Waber musste vor den eidgenössischen Räten antraben und sich erklären. Am Ende hielten sie an seiner Immunität fest.

Ebenfalls 2007 wollte DJ Bobo mit dem Song „Vampires Are Alive“ am Eurovision Song Contest gut abschneiden. Er inszenierte eine Gruselshow und textete unter anderem: „Befrei deinen Geist nach Mitternacht, verkauf deine Seele! Vom Himmel zur Hölle, genieße die Fahrt! Du bist hier, um mit deinem Leben zu kapitulieren!“ Dagegen machten Waber und die EDU mobil. Innerhalb von nur 14 Tagen sammelten sie über 70 000 Unterschriften.

Ende 2007 trat Waber aus der SVP-Fraktion aus, die ihn zuvor umworben hatte. In der grossen Partei stand er am Rande. Er sollte vieles Mittragen, was andere wollten. Das ging für ihn nicht auf. Waber verzichtete auf mehr Einfluss, um unabhängig zu bleiben und seine Politik „auf der Basis der christlichen Werte“ zu betreiben.

Zehn Jahre später treffe ich Christian Waber. Der 69-Jährige hat soeben sein letztes politisches Amt als Gemeindepräsident von Sumiswald abgegeben. Er kehrt der Politik den Rücken und blickt voraus auf einen neuen Lebensabschnitt. Das Ehepaar Waber hat sein Haus mit grossem Umschwung verkauft. Es soll einer Familie dienen. Sie selbst ziehen in eine Wohnung. Alles hat seine Zeit.

Im Gespräch wirkt Waber selbstkritisch, verletzlich. Klar sei er von den Medien häufig eingeladen worden. Allerdings hätten sie ihn auch für ihre Zwecke missbraucht, meint er. Als er über einen Schicksalsschlag in der Familie berichtet, rollen ihm Tränen über die Wangen. Doch es gibt ein Thema, wo seine Augen aufleuchten – wenn es um Jesus und die Bibel geht. Christian Wabers bekenntnishaftes Auftreten hinterlässt Spuren. Schon im Nationalrat wurde er immer wieder mal hinter vorgehaltener Hand gefragt: „Warum bist du so sicher, dass du in den Himmel kommst?“

Rolf Höneisen

## Impressum Idea Schweiz

**Herausgeber:** Idea Information AG, 4410 Liestal

**Verwaltungsrat:** Heiner Henny, Präsident, Sam Moser, Stellvertreter, Paul Beyeler, Hans Lendi, Helmut Matthies, Peter Schneeberger, Matthias Spiess, Andrea Vonlanthen

**Ideelle Trägerschaft:** Schweizerische Evangelische Allianz (SEA), Verband Evangelischer Freikirchen und Gemeinden (VFG), Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen (AEM)

**Redaktion:** Steinackerstrasse 4, 9214 Kradolf  
Tel. 071 642 44 21, E-Mail: redaktion@ideaschweiz.ch  
www.ideaschweiz.ch

**Redaktion:** Rolf Höneisen (rh, Chefredaktor), Christof Bauernfeind (chb)  
Redaktionelle Mitarbeiter: Mirjam Fisch-Köhler (mf), Rolf Frey (rf)

**Verantwortlich für die internationalen Seiten:** idea e.V., DE-35578 Wetzlar, Helmut Matthies

**Kundenberatung Anzeigen und Verlag:** Jordi AG – das Medienhaus, Bruno Jordi, Aemmenmattstr. 22, 3123 Belp, Tel. 031 818 01 26; Fax 031 819 38 54  
E-Mail: inserate@ideaschweiz.ch, verlag@ideaschweiz.ch



gedruckt in der  
schweiz